



17. bis 25. Mai 2008

WARSTEINER HockeyPark Mönchengladbach

1:2 gegen die Niederlande

DHB-Damen starten mit Niederlage in die Champions Trophy

Europameister Deutschland hat sein Auftaktspiel bei der Champions Trophy der Damen in Mönchengladbach gegen Weltmeister Niederlande mit 1:2 (1:1) verloren. In einer spannenden Partie zogen die DHB-Damen am Ende nicht unverdient den Kürzeren, da sich die ohne mehrere Stammkräfte angereisten Gäste (zeitgleich findet in den Niederlanden die Finalserie um die Meisterschaft statt) in der zweiten Hälfte mehr klare Torchancen erspielten. „Leider haben wir nicht viel von dem umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten“, so ein enttäuschter Bundestrainer Michael Behrmann.



rettete dann Anke Kühn nach der zweiten niederländischen Strafecke für die schon geschlagenen Yvonne Frank auf der Linie, und auch bei der dritten Ecke fand Naomi van As in Frank ihren Meister. So ging es mit der knappen deutschen Führung in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel hatte Deutschland in Form einer Kühn-Strafecke (Schlenzball daneben) die erste Großchance, doch

in der Folge übernahmen die Ersatz geschwächten Gäste mehr und mehr die Initiative. Logische Folge war der Ausgleich durch Marilyn Agliotti, die einen Ballverlust von Julia Müller im eigenen Viertel gekonnt per Rückhandschuss ausnutzte (41.). Danach wogte die Partie hin und her, ohne dass eine der beiden Mannschaften sich 100prozentige Torchancen erspielen konnte. Zehn Minuten vor dem Abpfiff fiel dann nach einem Freischlag am Schusskreis die Entscheidung zu Gunsten des Weltmeisters. Naomi van As hatte sich am langen Pfosten frei geschlichen und versenkte die Kugel aus kurzer Distanz über die herausstürzende Yvonne Frank ins Gehäuse. Zwar versuchten die Behrmann-Schützlinge in der Schlussphase noch einmal alles, doch außer zwei gefährlichen Flanken, die ohne Abnehmer blieben, ließ die Defensive der Gäste keine weiteren Möglichkeiten mehr zu.

Damit steht die DHB-Auswahl vor der morgigen Partie gegen Australien (14.05) bereits unter Siegeszwang, während die Niederlande ein wenig entspannter in ihr zweites Turnierspiel gegen China (16.05) gehen können.

Tore: 1:0 Christina Schütze (17.), 1:1 Marilyn Agliotti (41.), 1:2, Naomi van As (60.).

Straficken: GER 2 (0) / NED 2 (0)

Players Night



Entspannte Atmosphäre bei der Players Night im Rathaus-Innenhof Teilnehmer und Mönchengladbachs Repräsentanten stimmten sich auf die Trophy ein.

Eine sehr stimmungsvolle Players Night sorgte am Donnerstagabend für die passende Einstimmung auf die Champions Trophy. Im Rathaus-Innenhof auf dem Abteiberg in Mönchengladbach kamen alle sechs Teams, die Offiziellen sowie Vertreter der Sponsoren, der Stadt und des Landes zusammen, um bei Live-Musik, einem warmen Buffet und den Eröffnungsreden von FIH-Präsidentin Els van Breda Vriesman, DHB-Präsident Stephan Abel sowie Oberbürgermeister Norbert Bude die Champions Trophy einzuläuten. Schade war nur, dass das Wetter nicht so ganz mitspielte.





17. bis 25. Mai 2008 WARSTEINER HockeyPark Mönchengladbach

Australia – Japan 2:0 (1:0)

Australien gewinnt zum Auftakt gegen Außenseiter Japan

Einen guten Start in die Samsung Champions Trophy hat Rekordsieger Australien hingelegt. Die Hockeyroos besiegten im Auftaktspiel Japan mit 2:0 (1:0) durch Treffer von Casey Eastham und Emily Halliday. „Ein Sieg gegen Japan ist immer ein gutes Ergebnis, wenn man sich die letzten Begegnungen anschaut“, sagte Australiens Trainer Frank Murray nach dem Spiel. „Am Ende war es ein glücklicher Sieg, wir haben noch viel Arbeit.“

Beide Teams begannen sehr nervös, leisteten sich viele Fehlpässe und kamen kaum gefährlich in den gegnerischen Schusskreis. Die erste Chance hatte Australiens Angie Lambert, aber ihre geschlenzte Ecke ging über das Tor (5.). Japan tauchte in der ersten Hälfte so gut wie gar nicht vor dem Hockeyroos-Tor

auf. In der 9. Minute hatte Kaori Chiba die beste Chance, als sie den Ball schon fast über die Linie gedrückt hatte, es aber nur eine Ecke gab, die nichts einbrachte. Die Australierinnen bekamen die Partie jetzt langsam besser in den Griff und zeigten die klareren Aktionen. Doch Japan stand tief in der Defensive und verteidigte gut. Zwar erarbeiteten sich die Aussies noch vier weitere Ecken, doch Angie Lamberts Schlenzer fanden den Weg ins Tor nicht. Dass es zur Pause dennoch 1:0 hieß, war Casey Eastham zu verdanken, die in der 16. Minute nach einer Ecke im Nachschuss erfolgreich war.

Nach der Pause kämpfte sich Japan etwas besser in die Partie. Ein paar sehenswerte Kombinationen führten zu einigen guten Kreisszenen. Doch gefährlicher blieb Australien. In der 54. Minute rettete Japans Keeperin Okamura zunächst gegen die geschlagene Ecke

von Emily Halliday und dann auch gegen den Nachschuss von Megan Rivers. Nur zwei Minuten später die Riesenchance zum Ausgleich: Rika Komazawa stand nach einer Hereingabe von rechts plötzlich frei vor dem AUS-Tor auf, war von der Möglichkeit jedoch zu überrascht. So hieß es wenig später stattdessen 2:0, als eine erneute Ecke von Emily Halliday über die japanische Torhüterin abgefälscht wurde. Der Schlusspunkt denn danach passierte bis zum Abpfiff nichts mehr.

Japans Trainer Yoo Seung Jin: „Wir waren taktisch eigentlich gut eingestellt, hatten in einigen Szenen auch Pech. Aber insgesamt waren wir zu selten im Kreis, aber dann waren wir auch gefährlich.“

Tore: 1:0 Casey Eastham (16.), 2:0 Emily Halliday (61.)

Strafecken: AUS 7 (2) / JAP 3 (0)

Viele bunte Luftballons

Nach dem Spiel Niederlande - Deutschland fand am Samstag nachmittag die offizielle Eröffnungsfeier der Samsung Hockey Champions Trophy statt.

Hierbei repräsentierten Schulklassen aus der Region Mönchengladbach die teilnehmenden Nationen. Mit T-Shirts, Luftballons und kleinen Nationalflaggen sorgten sie beim Einzug in den Warsteiner Hockeypark für ein farbenfrohes Bild. Ob nun die größeren Mädchen einer Realschule aus Neuss oder die kleinen Schüler aus Mönchengladbach, jeder war mit Eifer bei der Sache und sich der Stimmung bewusst.

Nach dem die Champions Trophy durch Stefan Abel, den Präsidenten des DHB, und Antonio von Ondarza, den Vizepräsidenten des Welthockeyverbandes, eröffnet wurde, ließen die Kinder auf ein Kommando des Stadionsprechers ihre Luftballons in den Himmel über dem Stadion steigen. Mit den Ballons wird auch ein Wettbewerb gestartet. An jedem Ballon hängt eine Antwortkarte mit dem Namen des Kindes das ihn los ließ. Der Absender der Karte des Ballons, der am weitesten fliegt und das Kind, das ihn fliegen ließ, gewinnen



Argentinien – China 1:2 (0:0)

China siegt in letzter Minute gegen die „Las Leonas“

„Alle Spiele dauern 70 Minuten“ sagte Argentiniens Coach Minadeo nach dem Spiel treffend, nachdem Yibo Ma in der letzten Minute Chinas 2:1-Siegtreffer erzielt hatte. In der ersten Halbzeit war Argentinien überlegen, allerdings neutralisierten sich beide Teams gegenseitig über weite Strecken im Mittelfeld. Ein chinesischer und ein argentinischer Ball fanden zwar den Weg ins Tor, beide Male hatten die beiden Schiedsrichterinnen zu Recht schon vorher abgepfiffen. M. Russo (ARG) hatte in der 30. Minute die erste große Chance des Spieles und schnell kam ihre Mannschaft besser ins Spiel. Zwei Strafecken verfehlten das chinesische Tor knapp.

China kam besser aus der Halbzeitpause. Hongxia Li setzte sich gut am Schußkreis durch und schlug um Millimeter am Tor vorbei (40.). Yudiao Zhao traf fünf Minuten



später aus halbreicher Position – nicht unverdient, da China zu diesem Zeitpunkt die aktivere Mannschaft war. Die bisweilen ruppige Spielweise der Chinesinnen wurde in der 49. Minute mit einer Gelben Karte geahndet und Barrionuevo verwandelte wenig später die fünfte argentinische Ecke. Trotz Überzahl fand das argentinische Mittelfeld nicht immer Anspielpartner im Sturm und lud China zum Kontern ein. Der letzte dieser Konter führte zur Strafecke, die Ma verwandelte. Ein letzter argentinischer Angriff brachte nichts mehr ein und die Überraschung war perfekt. Entsprechend glücklich war Coach C. Kim, „eines der zurzeit besten Teams der Welt“ geschlagen zu haben.

Tore: 1:0 Zhan (45.), 1:1 Barrionuevo (51., KE), 2:1 Ma (70., KE)

Strafecken: CHN 3 (1) / ARG 6 (0)
Karten: Zhuo (49.)

